

FUJITSU

Exklusiv bei Swegon Germany



Nichts verpassen:
Anmeldung zum
Swegon-Newsletter!

Scan mich

Ausgabe
2/2019

NEWS für den Klimamarkt

„Dank guter Qualität und einem überzeugenden Preis-Leistungsverhältnis sind unsere Kunden mit den Raumklimalösungen von Fujitsu sehr zufrieden“



Gute Geräte und eine saubere Montage: Perfekt!

Ricardo Guevara hat unternehmerischen Weitblick bewiesen: Als er vor 30 Jahren seinen Kälte-Klima-Fachbetrieb in Karben bei Frankfurt gründete, setzte er zum Anfang gleich ein Zeichen. Das Unternehmen Frio war in Deutschland einer der ersten Anbieter einer fachgerechten Kältemittelentsorgung und war damit Vorreiter innerhalb der Branche. In den drei Jahrzehnten Geschäftstätigkeit hat sich der Fachbetrieb einen guten Namen im Rhein-Main-Gebiet gemacht und steht vor allem auch für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und ist zertifiziert im richtigen Umgang mit Gefahrenstoffen. Frio bedient sowohl den Privatkundenbereich als auch die Industrie mit maßgeschneiderten Systemlösungen für spezielle Branchen wie Pharmaindustrie sowie mit der Klimatisierung von IT- und Schalträumen. Und der Unternehmer setzt bei sich und seinem Team auf Service und Kompetenz: „Bereits 25 % unserer handwerklichen Mitarbeiter verfügen über den Meistertitel ‚Kälteanlagenbauer‘. Wir erweitern kontinuierlich unser Erfahrungs- und Wissensrepertoire und motivieren unsere Mitarbeiter regelmäßig an Schulungen teilzunehmen.“ Seit 2017 hat Frio die Raumklimageräte von Fujitsu im Sortiment und Ricardo Guevara zeigt sich angetan vom guten Kundenecho: „Im Bereich Komfortklima verlangen unsere Kunden verstärkt die Lösungen von Fujitsu – und bei guter Qualität und attraktivem Preis-Leistungsverhältnis ist das auch nachvollziehbar“, so Ricardo Guevara.

Editorial

Auf dem Swegon Klima Forum quer durch Deutschland, mit hunderten interessierter Besucher, haben wir über die Leistungsfähigkeit von Swegon und die im Exklusivvertrieb erhältlichen Raumklimageräte von Fujitsu informiert. Dies trägt, neben dem guten Wetter, sicher auch zum guten Wachstum von Swegon/Fujitsu im deutschen Markt bei. Nach dem Rekordjahr 2018 zeichnen sich auch 2019 weitere, drastische Steigerungen ab. In konkreten Zahlen: Aktuell liegt die Steigerung beim Absatz im Bereich von 30 bis 50 % über dem sehr guten Vorjahr. Da freut es uns umso mehr, dass noch nahezu alle Gerätevarianten von Fujitsu bei Swegon erhältlich und noch nicht ausverkauft sind. Ebenfalls sehr erfreulich ist, dass die Steigerungen bei der Nachfrage von Fujitsu-Raumklimageräten durch viele Neukunden verstärkt wird. Das bedeutet, dass sich immer mehr Unternehmen für die Lösungen von Fujitsu entscheiden. Last but not least sind wir bei Swegon mit den Fujitsu-Geräten in der Lage, sowohl die Nachfrage nach Geräten mit dem Kältemittel R410A als auch mit dem Kältemittel R32 bedienen zu können. Bei uns haben Sie die freie Wahl!

Ihr Wolfgang Mayrhofer,
Business Unit Manager Airconditioning

Branchennachwuchs forscht mit Swegon:

VRF oder Wasserklimasystem?



Je nach Anwendung: VRF-System oder Kaltwassererzeuger

Frank Kugelstadt hat sich in seiner knapp 60seitigen Bachelorarbeit mit folgender Frage auseinandergesetzt: Sollte man ein kleineres Bürogebäude mit einer Nutzfläche von 516 m² und 20 zu temperierenden Räumen (ca 50 kW) ganzjährig eher mit einer VRF-Klimaanlage oder mit einem umschaltbaren Kaltwassererzeuger mit Ventilatorconvektoren beheizen und kühlen? Um das zu untersuchen stattete er ein bestehendes Gebäude in einer Simulation mit zwei alternativen Systemen aus:

System 1 ist ein umschaltbares luftgekühltes VRF-System mit integrierter Wärmerückgewinnung (3-Leiter-System Typ Fujitsu V-II R WRG). Die Gesamtfüllmenge (ein Außengerät, 20 Innengeräte, Rohrleitungen) beträgt 39 kg des Kältemittels R410A.

System 2 besteht aus einem umschaltbaren luftgekühlten Kalt-

Als Anbieter von Direktverdampfungs- und Wasserklimasystemen ist Swegon daran interessiert, Erkenntnisse über die Technik, die Wirtschaftlichkeit und die Umweltfreundlichkeit dieser Systeme zu fördern.

Deshalb gibt Swegon auch gerne Einblicke in das eigene Unternehmen und unterstützt Studierende bei Bachelorarbeiten. Die Ergebnisse einer besonders interessanten Bachelorarbeit hat Swegon nun zusammengefasst und stellt sie Kunden zur Verfügung.

wassererzeuger/Wärmepumpe (Typ Omicron S Evo 4T von Blue-Box/Swegon) mit integrierter Wärmerückgewinnung (zwei Kreise für Heizen und Kühlen) und zwei Pufferspeichern. Das temperierte Wasser wird als 4-Leiter-System zu insgesamt 20 Innengeräten (Ventilatorconvektoren) übertragen. Im Kaltwassererzeuger befinden sich 22 kg des Kältemittels R134a.

Das Fazit der Ausarbeitung lautet: das VRF-System ist in diesem Fall insgesamt betrachtet die deutlich wirtschaftlichere und umweltfreundlichere Lösung, da die Investitionskosten 24 % und der Energieverbrauch knapp 20 % niedriger liegen. Der Kaltwassererzeuger punktet aber beim Thema Kältemittel-Füllmenge.

Die Bachelorarbeit „Zukunftsprognose für VRF Klimatechnik und Vergleich mit Kaltwassersystemen unter Beachtung wirtschaftlicher, rechtlicher und technischer Aspekte“ hat Frank Kugelstadt im Jahr 2017 an der ESaK Kälte-Klima-Lüftung in Maintal erstellt. Als Industriepartner waren daran die Unternehmen Swegon GmbH, Garching, und die Kälte-Klima Küstermann GmbH, Wiesbaden, beteiligt. Kugelstadt ist mittlerweile bei der Kälte-Klima Küstermann GmbH tätig. Die fünfseitige Zusammenfassung der Bachelorarbeit kann bei Swegon Germany angefordert werden.

Gutes Klima auch im Manga-Stil

Wie Raumklimageräte in Japan beworben werden

Was würden Sie denken, wenn ein Raumklimagerätehersteller in Deutschland mit Comic-Charakteren wie „Werner“ (Beinhart) oder „Bibi Blocksberg“ werben würde?

Während im deutschen Sprachraum Produkte wie Raumklimageräte eher über bestimmte technische Merkmale, durch die Verwendung eines neuen Kältemittels oder einen besonders leisen Betrieb beworben und angepriesen werden, stellt sich die Situation in Japan, der Heimat von Fujitsu, völlig anders dar. Dort sind Testimonials aus den verschiedensten Bereichen der Populärkultur tätig, um die Werbetrommel für Kompaktklimageräte, Split-Anlagen & Co. zu rühren. Blättert man etwa durch eine japanische Fachzeitschrift für den Kälte-Klima-Markt, lächelt einem wahlweise der Schauspieler und Actionfilmstar Jackie Chan („Rush Hour“) oder der Fußballer Neymar entgegen und empfehlen dem geneigten Leser das eine oder andere Klimagerät. So weit, so gut – die genannten Herren sind international bekannte Gesichter und somit über alle Landesgrenzen einsetzbar. Doch in Japan ziehen auch völlig andere Kampagnen für die Klimasparte Aufmerksamkeit auf sich – basierend auf der hohen Bedeutung von Manga (der japanische Begriff für Comics) und Anime (Animationsfilme/Zeichentrick) für die japanische Gesellschaft. Nicht nur Kinder und Jugendliche lesen Mangas, auch Erwachsene greifen regelmäßig zu den Büchern und Heften, die im Üb-

rigen von hinten nach vorne gelesen werden. Auch Fujitsu hat beispielsweise eine Kampagne zum Bewerben seiner Raumklimageräte in Sozialen Netzwerken entwickelt, die auf einem beliebten Smartphone-Spiel mit dem Namen „kaden-shoujo“ basiert: Drei Charaktere aus dem Spiel stehen für jeweils ein spezielles Klimagerät und preisen dessen Vorzüge an – mit großen Erfolg, wie die Auswertung zeigt. Damit erreicht Fujitsu ein mehrheitlich junges Publikum, das sich sonst wenig für Klimageräte interessiert. Und es kommt noch besser: Da in Japan sogar die Synchronsprecher der Spielcharaktere bekannt sind und über eine solide Fanbasis verfügen, stehen auch bei „kaden-shoujo“ die drei synchronisierenden Damen der Kampagne zur Seite – mitsamt ihrer Stimmen, die auf der Kampagnen-Website abspielbar sind. Falls Sie sich jetzt sehr wundern – ähnliche Maßnahmen wurden in Japan auch von anderen Marken wie Sharp oder Sega durchgeführt, und dort sollten Kühlschränke verkauft werden. Dass große Marken wie Fujitsu Menschen und Charaktere



aus der Populärkultur in ihre Marketingmaßnahmen einbinden, zeigt die Bedeutung dieses Unterhaltungssektors vor allem in Japan. Andererseits ist Manga auch ein weltweites Phänomen – und in Deutschland feiern jedes Jahr rund 600.000 Menschen den Japan-Tag in Düsseldorf, an dem selbstverständlich auch Manga und Anime als kulturelle Ausdrucksformen ihren festen Platz haben.

Manga und Anime sind ein bedeutender Bestandteil japanischer Kultur. Im Herbst 2000 erkannte die japanische Regierung Manga und Anime offiziell als eigenständige, förderungswürdige Kunstform an und das Medium wurde zum Pflichtstoff im Kunstunterricht, wobei man auf eine Darstellung des Mangas als traditionelle japanische Kunst Wert legte.



Einmalige Fächerkassette

Als bislang einziger Anbieter bietet Swegon die 1-Wege Fächerkassette GLEH von Fujitsu mit individuellen Einstellmöglichkeiten, zwei Leistungsstufen (5,6 und 6,3 kW Kühlleistung) und einer einmaligen Luftverteilung an. Es gibt einen Hauptluftauslass, sodass die Inneneinheit unter der Decke in unmittelbarer Nähe einer Wand platziert werden kann. Zusätzlich sind zwei weitere seitlich angeordnete Luftauslässe eingebaut, die sich unabhängig voneinander per Fernbedienung, um 100° drehen lassen. Damit kann der Zuluftstrom individuell an die Geometrie des Raums angepasst werden.



IT-Kühlung auf engstem Raum

Mit dem InRow Single-Splitgerät bietet Swegon ein System (12,19 und 24 kW Kälteleistung) zur Kühlung von IT-Räumen an, das die Vorteile eines Inverter-gesteuerten Außengeräts der Marke Fujitsu mit einem leistungsstarken InRow-Innenteil der Marke Econdition kombiniert. Dieses lässt sich platzsparend zwischen den Serverracks platzieren. Zwei Ventilatorvarianten erlauben unterschiedliche Ausblasrichtungen. Entweder axial (A) nach

vorn, oder radial (R) seitlich nach links oder rechts. Durch die direkte Inverterregelung des Verdichters in der Außeneinheit kann der Kältebedarf wattgenau und damit effizient abgefahren werden. Ebenfalls besonders: Die Geräte können bis zu einer Rohrleitungslänge von 75 m eine Höhendifferenz von 30 m überwinden.



Zuluftgitter sorgt für Komfort

Hotels, Büros und Tagungsräume sind stark frequentiert und die Lüftungs- und Klimatechnik wird gerne unsichtbar und leise installiert. In solchen Fällen kommen in den Räumen Zwischendeckengeräte wie etwa die Slim- und Hotelmodelle von Fujitsu zum Einsatz, entweder als Split- oder VRF-Einheiten. Kombinierbar mit diesen Inneneinheiten bietet Fujitsu als einziger Hersteller das automatisch öffnende und schließende Komfortluftgitter UTD-GXT. Komfortabel sind dabei die per Fernbedienung elektrisch einstellbaren Lamellen. Beim Ausschalten fahren die Lamellen automatisch zu und lassen die Luftgitter damit optisch „unsichtbar“ werden. Die sichtbaren Abmessungen des Komfortluftgitters betragen 180 x 683 x 93 mm bei einer Einbautiefe von nur 84 mm.

Kontakt

Swegon Germany GmbH
Carl-von-Linde-Straße 25
85748 Garching

Fon: 089 326 70-0
Fax: 089 326 70-140
E-Mail: info@swegon.de

Internet: www.swegon.de

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt

Swegon Germany GmbH
Carl-von-Linde-Straße 25
85748 Garching

Ansprechpartner

Wolfgang Mayrhofer
Direkt: 089 32670 180

Bildnachweis

Swegon (Seite 1, 2, 4)
Fujitsu (Seite 3)